

**Bewertungsmatrix der LAG der LEADER-Region 3-Länder-Eck  
für Kleinprojekte zur Umsetzung regionaler Entwicklungsstrategien  
(Stand: 09.03.2023)**

**Projektname:**

<b>Bewertungs- voraussetzung</b>	Das Projektdatenblatt für Kleinprojekte liegt der Geschäftsstelle (Regionalmanagement) des Regionalvereins <b>vollständig</b> sowie fristgerecht, sofern im Vorfeld eine Frist öffentlich kommuniziert wurde, vor. <i>(Hinweis: Eine Bewertung wird nur durchgeführt, wenn diese Voraussetzung erfüllt wird.)</i>	Ja	Nein

Kriterium	Erläuterung / Punktzahl	Faktor	Pkt.
<b>Beitrag zu den SMART-Zielen der RES*</b>	Das Projekt berührt keines der in der RES genannten SMART-Ziele und dient damit nicht der Umsetzung der RES entlang der selbstgesetzten Ziele.	0	Förderausschluss
	Das Projekt berührt eines der in der RES genannten SMART-Ziele.	1	2x 2-6
	Das Projekt berührt zwei der in der RES genannten SMART-Ziele.	2	
	Das Projekt berührt drei oder mehr der in der RES genannten SMART-Ziele.	3	
<b>Bezug zum Förderbereich 1 des GAK-Rahmenplans</b>	Das Projekt berücksichtigt keinen der Schwerpunkte, die dem allgemeinen Zweck des Förderbereichs 1 des GAK-Rahmenplans dienen.	0	Förderausschluss
	Das Projekt berücksichtigt einen der Schwerpunkte, die dem allgemeinen Zweck des Förderbereichs 1 des GAK-Rahmenplans dienen.	1	2x 2-6
	Das Projekt berücksichtigt zwei der Schwerpunkte, die dem allgemeinen Zweck des Förderbereichs 1 des GAK-Rahmenplans dienen.	2	
	Das Projekt berücksichtigt drei oder mehr der Schwerpunkte, die dem allgemeinen Zweck des Förderbereichs 1 des GAK-Rahmenplans dienen.	3	
<b>Partizipation</b>	Das Projekt beteiligt keine lokalen ehrenamtliche Akteure.	0	2x 0-6
	Das lokale Ehrenamt ist bei der Entwicklung mit einbezogen worden.	1	
	Es besteht eine Projekträgerschaft durch das lokale Ehrenamt.	2	
	Es besteht eine Kooperation mit/zwischen mehreren lokalen ehrenamtlichen Akteuren.	3	
<b>Zielgruppenorientierung</b>	Allein der/die Projekträger/in ist Zielgruppe des Projektes.	0	1x 0-3
	Die Zielgruppe des Projektes ist eher homogen und/oder lokal begrenzt.	1	
	Die Zielgruppen des Projekts sind vielfältig und/oder nicht lokal begrenzt.	2	
	Die Zielgruppen des Projekts sind äußerst vielfältig und nicht lokal begrenzt.	3	
<b>Resilienz (aus ökonomischer, sozialer und ökologischer Perspektive)**</b>	Das Projekt leistet keinen Beitrag zur Stärkung der regionalen Resilienz.	0	1x 0-3
	Das Projekt stärkt die regionale Resilienz aus einer Perspektive.	1	
	Das Projekt stärkt die regionale Resilienz aus zwei Perspektiven.	2	
	Das Projekt stärkt die regionale Resilienz aus drei Perspektiven.	3	
<b>Tragfähigkeit</b>	Die eigenständige Tragfähigkeit des Projektes im Anschluss an die Förderung ist sowohl finanziell als auch personell fraglich.	0	1x 0-2
	Die eigenständige Tragfähigkeit des Projektes im Anschluss an die Förderung ist grundsätzlich gegeben, hängt aber stark vom finanziellen und/oder personellen Engagement einzelner Personen ab.	1	
	Die eigenständige Tragfähigkeit des Projektes im Anschluss an die Förderung ist in finanzieller und personeller Hinsicht voraussichtlich gegeben.	2	
<b>Wirtschaftlichkeit</b>	Das Verhältnis zwischen geplantem Mitteleinsatz und Projektziel ist unangemessen.	0	2x 0-4
	Mitteleinsatz und Projektziel stehen in einem angemessenen Verhältnis.	1	
	Das Projektziel soll mit einem verhältnismäßig geringen Mitteleinsatz erreicht werden.	2	

Zusatzkriterium	Erläuterung / Punktzahl	Ja	Pkt.
<b>Innovation***</b>	Das Projekt ist neu für die (LEADER-)Region und/oder geht über den üblichen Tätigkeitsbereich des/der Projektträgers/Projektträgerin hinaus.	2	0/2
<b>Inklusion benachteiligter Bevölkerungsgruppen</b>	Das Projekt leistet einen Beitrag zur Inklusion und sozialen Teilhabe oftmals benachteiligter Bevölkerungsgruppen (z.B. Menschen mit Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund etc.).	1	0-1
<b>Kinder-/Jugendbeteiligung</b>	Das Projekt bezieht Kinder und/oder Jugendliche während der Planung und/oder Umsetzung maßgeblich mit ein bzw. das Projekt wird von Kindern und/oder Jugendlichen selbst geplant und umgesetzt.	1	0-1
<b>Besondere Berücksichtigung ökologischer Nachhaltigkeit</b>	Das Projekt berücksichtigt spezifische Aspekte der ökologischen Nachhaltigkeit in besonderer Weise (z. B. durch Verwendung ressourcenschonender Materialien, energetische Maßnahmen, Erhalt/Steigerung der biologische Vielfalt, o.ä.)	1	0-1
<b>Erstantragsteller: in</b>	Das Projekt stammt von einem/einer Erstantragsteller:in im Kontext Kleinprojekte.	1	0-1

**Punktsumme:**

**xx von 30**

Hinweis: Die maximal erreichbare Punktsumme ohne Zusatzkriterien beträgt 30. Zusätzlich können bis zu 6 Bonuspunkte erzielt werden. Ein Projekt muss mindestens 16 Punkte erreichen, um von der LAG als förderwürdig anerkannt zu werden.

**Anhang:**

**Zuordnung des Kleinprojekts zur RES LEADER-Region 3-Länder-Eck und zum Förderbereich 1 „Ländliche Entwicklung“ des GAK-Rahmenplans**

RES der LEADER-Region 3-Länder-Eck in der aktuellen Fassung vom März 2022***							
Das Projekt ist folgenden <u>Handlungsfeldern</u> zuzuordnen:	Ja	Das Projekt ist folgenden <u>Handlungsfeldzielen</u> zuzuordnen:	Ja	Das Projekt ist folgenden <u>SMART-Zielen</u> zuzuordnen:	Ja		
1. Lebensqualität/Dorfleben: „Attraktiver Lebensraum“		1.1 Resiliente Gestaltung der dörflichen Entwicklung durch neue Formen des gesellschaftlichen Miteinanders und den Aufbau von Strukturen und Lösungen für ein modernes Leben in den Ortsteilen/Dörfern		1.1.1 Entwicklung bedarfsgerechter Nachnutzungen, insbesondere von Leerstand bzw. freiwerdenden Immobilien			
				1.1.2 Förderung der Breitendigitalisierung in allen Lebensbereichen, insbesondere im Hinblick auf Kompetenz, Vernetzung und Sensibilisierung			
				1.1.3 Realisierung innovativer und nachhaltiger Angebote im Bereich der Daseinsvorsorge			
				1.1.4 Entwicklung innovativer Lösungsansätze zur Unterstützung der Nachwuchsgewinnung, Vernetzung und des Kompetenzerwerbs von Vereinen und Initiativen			
				1.1.5 Entwicklung von generationengerechten Angeboten und/oder solchen, die unterschiedliche Bevölkerungs- und Altersgruppen zusammenbringen			
		1.2 Positionierung als attraktive, zukunftsfähige und nachhaltig agierende Region „3-Länder-Eck“				1.2.1 Diskussion des Selbstbildes und der angestrebten Außenwahrnehmung der Region „3-Länder-Eck“	
						1.2.2 Nutzung vorhandener Potenziale und Ansatzpunkte zur Verbesserung der Wahrnehmung innerhalb der Region „Südwestfalen“ sowie zur Verstärkung der Zusammenarbeit, auch in Richtung der Nachbarkommunen der Bundesländer Rheinland-Pfalz und Hessen	

2. Wirtschaft/Arbeitsplätze: „Zukunftssicherer Wirtschaftsraum“	2.1 Unterstützung innovativer Ansätze zur Attraktivierung des 3-Länder-Ecks als moderner Arbeitsort und zur Sicherung des Fachkräftebedarfs	2.1.1 Entwicklung neuer Wege zur Unterstützung der Wirtschaft bei der Gewinnung von Auszubildenden und Fachkräften	
		2.1.2 Entwicklung von Pilotmaßnahmen an geeigneten Standorten zur Etablierung einer Co-Working-Landschaft im 3-Länder-Eck	
	2.2 Identifizierung und Nutzung der Potenziale für eine behutsame Weiterentwicklung von Freizeit- und Tourismusangeboten	2.2.1 Entwicklung von Themenrouten mit (digital unterstützten) Informationsangeboten-/Erlebnisangeboten	
		2.2.2 Entwicklung von regionsspezifischen und/oder naturbezogenen Erholungs-, Erlebnis- und Aktivangeboten	
		2.2.3 Erhalt und Entwicklung des regionalen Wirtschaftswegenetzes zur Sicherung vielfältiger ländlicher Nutzungsansprüche, u.a. im Bereich Tourismus und Naherholung	
	3. Natur/Umwelt/Klima: „Stabile Umwelt und intakte Natur“	3.1 Stärkere Sensibilisierung der Bevölkerung für die regionalen Besonderheiten der Natur und Umwelt sowie des Klimawandels	3.1.1 Bündelung, bessere Vernetzung und Bekanntmachung der vorhandenen Naturerlebnis- und Umweltbildungsangebote
3.1.2 Weiterentwicklung bestehender und Schaffung neuer Naturinformations- und -erlebnisangebote			
3.2 Förderung des Klimaschutzes sowie der Klimafolgenanpassung im 3-Länder-Eck		3.2.1 Entwicklung von (gemeindeübergreifenden) Maßnahmen im Bereich der Klimafolgenanpassung und/oder des Klimaschutzes	
		3.2.2 Sensibilisierung für die Herausforderungen der zukünftigen Entwicklung der regionalen Wälder und/oder Erarbeitung von Lösungsansätzen für mögliche Nutzungskonflikte	

Förderbereich 1 „Integrierte ländliche Entwicklung“ des GAK-Rahmenplans**		Ja
<p><b>Das Projekt erfüllt den allgemeinen Zweck des Förderbereichs 1 des GAK-Rahmenplans:</b> Sicherung und Weiterentwicklung der ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zur Verbesserung der Agrarstruktur im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union. Es trägt zu einer positiven Entwicklung der Agrarstruktur, zur Verbesserung der Infrastruktur ländlicher Gebiete und zu einer nachhaltigen Stärkung der Wirtschaftskraft bei.</p>		
<p><b>Das Projekt berücksichtigt dabei</b></p>	a) die Ziele gleichwertiger Lebensverhältnisse inkl. der erreichbaren Grundversorgung, attraktiver und lebendiger Ortskerne und der Behebung von Gebäudeleerständen	
	b) die Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung, Belange des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes	
	c) die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme	
	d) die demografische Entwicklung	
	e) die Digitalisierung	

\* **RES:** Regionale EntwicklungsStrategie, Download unter: [www.leader-3le.de](http://www.leader-3le.de)

\*\* **Resilienz:** Stärkung der Widerstandskraft/ Anpassungsfähigkeit der Region

- **Ökonomische Resilienz:** Das Projekt enthält Elemente, die einen Beitrag zur Verbesserung der Wirtschafts- / Beschäftigungssituation in der Region leisten (u.a. Förderung der Branchenvielfalt, zukunftsgerichtete Ausrichtung der Wirtschaft und Verminderung von Abhängigkeiten, Digitalisierung, Diversifizierung von Einkommensmöglichkeiten in der Region, Verzahnung verschiedener Sektoren, Förderung regionaler Wertschöpfungsketten).
- **Soziale Resilienz:** Das Projekt berücksichtigt die demografische Entwicklung der Region und sieht insbesondere Anpassungsstrategien und Maßnahmen im Hinblick auf die Grund- und infrastrukturelle Versorgung der Bevölkerung (z.B. zeitgemäße Mobilität) vor oder stärkt das soziale Miteinander.
- **Ökologische Resilienz:** Das Projekt berücksichtigt vorausschauende Ansätze, die den Umgang mit natürlichen Ressourcen fördern und / oder auf regionaler Ebene kurz-, mittel und langfristige Anpassungen an den Klimawandel vornehmen.

\*\*\* **Innovation** kann z. B. neue Dienstleistungen, neue Produkte und neue Herangehensweisen im lokalen Kontext bedeuten. Der Maßstab für Innovation ist, was neu ist für die (LEADER-)Region.